

30 JAHRE KJRS

Wegbegleiter*innen-Stimmen

„Nicht über die Umstände heulen, sondern anpacken und mutig nach vorn gehen!“

Dietmar Müller (ehem. Geschäftsführer des SJV-EC)
Chemnitz, Oktober 2020

Herzlichen Glückwunsch zum 30., lieber KJRS!

Ihr fragt zum 30. Jubiläum nach persönlichen Jugendverbands-Erlebnissen. Das war bei mir recht geradlinig: Nach skeptischer Zurückhaltung bezüglich Jugendverbandsarbeit in den 1980er Jahren war ich in den 1990ern selbst „Zielgruppe“ und wurde schnell ehrenamtlicher Mitarbeiter und Jugendgruppenleiter in der EC-Jugendarbeit. Schließlich fragte mich im Jahr 2000 der Sächsische Jugendverband EC, ob ich mich als Geschäftsführer engagieren möchte. Das war neben einem ehrenamtlichen Vorsitzenden und einigen EC-Referenten bei ca. 400 Kinder- und Jugendgruppen eine herausfordernde Aufgabe. Ich durfte fortan für viele ehrenamtliche Mitarbeiter in den örtlichen Gruppen hilfreichen Support leisten. Als zusätzlichen „Farbtupfer“ gab es jährlich über 100 Freizeiten und Reisen und manche Landesveranstaltung zu organisieren. Gern denke ich hier an regelmäßige ec:fresh-Landesjugendtreffen mit bis zu 1.000 Besuchern und an die jährliche ec:grillfete mit 600 jungen Leuten.

Gemeinsame Reisen und besondere Veranstaltungs-Highlights mit inhaltlichem Mehr-Wert prägen Kinder und Jugendliche positiv und schaffen bleibende Erinnerungen – das ist in dieser Größenordnung nur im Netz eines Jugendverbandes möglich. Dafür sind auch die Verbindungen im Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. sehr wertvoll und hilfreich. Fachlicher Austausch, gegenseitige Unterstützung, stellvertretende Fürsprache sowie Kontakte zu Partnern und Dienstleistern helfen, um die Herausforderungen in der Verbandsarbeit zu meistern. In diesem Geben und Nehmen wuchs ich in das Geflecht des KJRS hinein.



30 JAHRE KJRS

Wegbegleiter*innen-Stimmen

Anfang der 2010er Jahre hatte die Jugendverbandsarbeit in Sachsen einigen Gegenwind erfahren bis hin zu finanziellen Einschnitten. Ich habe viel daraus gelernt, als wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht haben, um nicht mehr nur über die Umstände zu heulen, sondern um bei Konzepten, Programmen und Finanzgerüsten sachlich, fachlich und konstruktiv zu wirken und so wieder mutig nach vorn zu gehen. Das ist die Expertise des KJRS und hat den Jugendverbänden im Freistaat Sachsen auf ein neues Niveau, zu mehr Achtung, zu höherer Qualität und nicht zuletzt wieder zu besserer finanzieller Ausstattung geholfen. In diesem Sinne wünsche ich den Mitgliedern und Mitarbeitern des KJRS ein erfolgreiches Wirken, damit junge Menschen in den Verbänden positive Werte und Beziehungen erleben und leben können. Damit wird eine gute Basis für unsere Gesellschaft gelegt – weit über die nächsten 30 Jahre hinaus.

Herzliche Grüße und Segenswünsche
Dietmar Müller